

Klimaschutz ganz praktisch

Viele Infos und Aktionen beim Energiesparfestival im Landwirtschaftsmuseum

Von Thomas Stangl

Regen. Der jährliche Energietag im Landwirtschaftsmuseum feierte heuer Premiere unter dem Motto „REGENerativ - Das Familien-EnergiesparFestival“. An der Spitze: Organisatorin und Klimaschutzmanagerin der Stadt Regen, Julia Michl, die gemeinsam mit der Stadt, der Arberland Regio GmbH und dem Landwirtschaftsmuseum die Veranstaltung organisierte.

Dabei war einiges geboten für Jung und Alt zum Thema Klimaschutz und Energiesparen: Zahlreiche Infostände, Mitmachaktionen und Workshops luden dazu ein, sich den Themen Energiesparen, Nachhaltigkeit, Klima- und Ressourcenschutz zu widmen. „Klimaschutz geht uns alle an“, ist Michl überzeugt. Seit Sommer 2018 ist sie Klimaschutzmanagerin in Regen und für die energetische Sanierung der Liegenschaften der Stadt zuständig.

„Ich wollte heuer, zum vierten Energiespartag, ein neues Programm machen, das mehr Zielgruppen anspricht“, so Michl. Entstanden ist ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es gelte zu zeigen, dass Klimaschutz Spaß machen und jeder einen Teil dazu beitragen kann, und sei es nur eine Kleinigkeit.

In ihrem Grußwort sprach Regens Bürgermeisterin Ilse Oswald der Organisatorin ein großes Lob aus: „Es ist ihr gelungen, eine große Anzahl unterschiedlichster Akteure zum Mitmachen zu animieren“. „Klimaschutz, Energieeinsparung, Energieeffizienz - nichts wird in diesen Tagen über alle Bevölkerungskreise hinweg so diskutiert wie diese Themen“, so Landrätin Rita Röhl. Es seien die kleinen Dinge, die es sich lohne, zu ändern: Wasser, das aus dem Hahn tropft, füllt auch irgendwann eine ganze Badewanne, brachte es Röhl auf den Punkt.

Viel Programm war geboten:



Strampeln auf dem Spinning-Rad macht nicht nur fit, sondern schont auch die Umwelt - wenn damit, wie an dieser Mitmachstation, elektrische Geräte betrieben werden. – Fotos: Stangl

Ein interaktiver Energie-Erlebnispfad für Jung und Alt motivierte zum aktiven Klimaschutz. In 14 Stationen wurde den Besuchern vermittelt, wie wertvoll Energie ist, wie früher mit ihr umgegangen wurde und wofür sie heute zum Teil verschwendet wird. Im-



Wegwerfen war gestern - heute wird getauscht, Bücher genauso wie Kleider.

mer dabei: Praktische Alltagstipps, wie man Energie und Geld sparen kann. Der Bund Naturschutz lud dazu ein, einfache Insektenhotels zu bauen und mit einem Schmetterlings-Memory konnten die kleinen Besucher ihr Wissen über die heimischen Tagfalter erweitern. Dem Forscherdrang konnten Besucher beim Beobachten von Objekten im Lupenglas nachkommen. Darüber hinaus gab es Informationsmaterial zum bewussten Umgang mit Ressourcen sowie Ausflugs-vorschläge mit Bus- und Bahn durch die Heimat.

An einem Spinning-Rad konnte in die Pedale getreten werden, um damit elektrische Geräte in Betrieb zu nehmen. Sportlich vertreten war auch eBike Bayerwald. Der Landesbund für Vogelschutz bastelte und bepflanzte zusammen mit der Kreisgruppe Regen Töpfe aus Zeitungspapier. Museumspädagogin Doris Gronkowski bot Figurenbasteln an. Ihren Bauergarten präsentierten die Schü-

ler der Schule am Weinberg unter dem Motto „Ernten einst & jetzt“. Spannende Infos über Bienen erfuhren die Gäste bei Imker Franz Rothkopf, der ZAW klärte über das richtige Trennen von Bioabfällen auf.

Beim Nationalpark Bayerischer Wald konnte man an verschiedenen Mitmachstationen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit erfahren. Vertreten war auch das Kirchliche Jugendbüro, das über die Enzyklika „Laudato Si“ informierte. Über Energie & Verkehr sowie den ÖPNV informierte Dr. Wolfgang Schlüter. Auch für das leibliche Wohl war an diversen Ständen gesorgt. Für frischen Wind im Kleiderschrank wurde auch eine Kleiderbörse angeboten, bei der bis zu zehn mitgebrachte Kleidungsstücke gegen „neue“ getauscht werden konnten. Nach demselben Prinzip lief auch die „BücherTauschBörse“ der Stadtbücherei ab.